



Gymnasium Wertingen

www.gymnasium-wertingen.de

Tagebuch Juni 2015

Abiturienten 2015 verabschiedet



Dreihundertzweiundvierzig Klausuren, zweihundertachtundzwanzig Kolloquien und vierzig mündliche Zusatzprüfungen - dann war es geschafft, das Abitur 2015. Ende Juni konnten einhundertzehn Jugendliche ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Und wer jetzt im Kopf rechnen nicht ganz schwach ist, kann erschließen, dass es für einige wenige trotz aller Versuche, zu retten, was zu retten war, nicht gelangt

hat. Soll vorkommen und ist für die Betroffenen sicher nicht lustig. Sie müssen im kommenden Jahr noch einmal antreten. Den Nachfolgern aus der Q11 sollte dies als Hinweis dienen, die Oberstufe ernst zu nehmen. Auf der anderen Seite hat fast ein Viertel der angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten eine Eins vor dem Komma. Susanne Reinhardt aus Roggden hat dahinter sogar eine glatte Null stehen. Bes-

ser geht es nicht. Jetzt will sie Physik studieren. Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen und die besten Wünsche für die Zukunft. Unser Dank gilt vor allem den beiden Oberstufenkoordinatoren, Herrn Trs und Frau Wörle, die immer für die Abiturienten da waren. Ein herzlicher Dank geht auch an die Stadt Wertingen und den Elternbeirat, die für die besten Schüler wertvolle Buchpreise gestiftet haben.

Neuer großer Erfolg für die Schülerzeitung



Bereits zum fünften Mal gehört das *Echo* zu den TOP 3 im SPIEGEL-Schülerzeitungswettbewerb. Zwei Redakteure durften für ein verlängertes Wochenende nach Hamburg fahren und die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Empfang nehmen. Das *Echo* kam mit der letztjährigen Sommerausgabe auf den dritten Platz in der Kategorie Layout, hinter *Tempus* aus Ladenburg und *Crux* aus Dresden. Besonders gefielen der Jury das hochwertige Titelbild (das „Scherben-Cover“), die fünfteilige Heftstruktur und die „unzähligen Experimente mit Formen und

Fotos“, die „am Ende doch stimmig“ wirken und „vor allem auch lebendig und somit passend für ein Magazin, an dem so viele Schüler mit Herzblut mitgearbeitet haben“. Es handelt sich um die elfte Auszeichnung in Folge in dem bundesweiten Wettbewerb für Nachwuchsjournalisten.

Letztes Mal (2012) wurde noch die gesamte Chefredaktion nach Hamburg eingeladen, diesmal gab es leider nur Platz für zwei Redakteure. Die Wahl fiel auf Philipp Ziegler (Q11), den Layoutchef der prämierten Ausgabe, und Max Riegel (Q12), den Text- und Organisationschef. Begeistert erzählten beide vom ersten Zusammentreffen der etwa fünfzig Preisträger in einer Strandbar, der Teilnahme an einer Blattkritik des aktuellen SPIEGEL-Magazins, dem leckeren Mittagessen in der Kantine, einem Workshop zu Layout und Onlinejournalismus mit Führung durch die Online-Abteilung und natürlich von der feierlichen Siegerehrung mit einem mehrgängigen Menü.

Fünf is Trümpf

Richtig gezählt: Es sind Fünflinge! Unser Turmfalkenpaar auf der Ostseite des Hauses hat ordentlich Nachwuchs bekommen. Hoffen wir, dass die glücklichen Eltern der Herausforderung gewachsen sind und genug Nahrung für ihr Quintett finden. Muss ja nicht wieder der Kanarienvogel des Nachbarn sein.



Lyrik und Musik

Bereits zum achten Mal hieß es im Frühsommer Herzlich Willkommen zu „Lyrik und Musik“. Unter der Ferdeführung von Herrn Bürgle, Herrn Kaufmann und Herr Dr. Pöpperl hatten Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen Texte rund um das Thema „Abschied“ zusammengestellt und rezierten sie. Im Wechsel damit zeigten mehr als ein Dutzend Ensembles vom Streichorchester bis zum gemischten Chor ihr musikalisches Können.



Erstmals konnte das sanierte Forum als Spielstätte genutzt werden. Die professionelle Beleuchtungsanlage bestand ihre Feuertaufe ebenso wie das geänderte Aufstellungskonzept. Selten ging der Umbau so flott von statten wie diesmal. Herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden.

Toller Erfolg beim Big Challenge



Jahr für Jahr stellen sich unsere Unterstufenschüler dem „Big Challenge“, einem Wettbewerb um die besten Englischkenntnisse. Einer von den „Kleinen“ schaffte es in Bayern unter die ersten Fünf,

bundesweit unter die ersten Zwanzig. Das hatten wir so noch nie. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an Frau Schmitt-Kuchler für ihr die Organisation

Der Honig macht's

Dass wir an unserer Schule hochwertige Bio-Eier produzieren, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Dass wir auch nicht minder hochwertigen Honig herstellen, wissen noch nicht alle.



Herr Mayr - seines Zeichens erfahrener Hobbyimker und besonders zur Weihnachtszeit begehrter Lieferant der klebrigen Masse - hat Schüler für die Bienen begeistert. Jetzt konnte erstmals zusammen geschleudert werden.

Wertvolle Exponate für die Physiksammlung



Zwei Unternehmen aus der Region haben für unsere Ausstellungsvitrinen im Physiktrakt wertvolle Exponate zur Verfügung gestellt. Dr. Alexander Stoll von der ER-

LUS AG, einem führenden Hersteller von Dachziegeln und Schornsteinsystemen aus Neufahrn in Niederbayern war zu Gast im P-Seminar Nanotechnologie. Für die im Juli an der Universität Augsburg stattfindende Ausstellung des P-Seminars stellt seine Firma eigens angefertigte Tondachziegel als Exponate zur Verfügung. Die eingebrannte Oberflächenveredelung der Tondachziegel zerstört organische Schmutzteilchen wie Fettablagerungen, Ruße, Moose und Algen mit Hilfe des Sonnenlichts. In einem eineinhalbstündigen Vortrag entführte er die Seminarteilnehmer in die Welt der anorganischen Festkörperchemie

und deren Bedeutung in der Tondachziegelherstellung.

Die Fa. Grünbeck aus Höchstädt bereicherte unsere Ausstellung um Exponate, mit deren Hilfe man den Schülern erläutern kann, wie Nanotechnologie genutzt wird, um Wasser aufzubereiten (unser Bild). Das Verfahren ist rein physikalisch, arbeitet nach dem Prinzip des Ionentauschers und stellt eine Alternative zum chemischen Verfahren dar. Mit seiner Hilfe kann Wasser enthärtet und werden, der Salzgehalt lässt sich ebenfalls deutlich senken.

Beiden Unternehmen gilt unser herzlicher Dank.

Umjubeltes Konzert der ReGy-Band und ihrer Gäste

Die ReGy-Bigband und das Paul Brändle Quartett spielten im Festsaal des Wertinger Schlosses ein begeisterndes Konzert. Die ReGy-Bigband eröffnete den Abend bei sommerlich heißen Temperaturen im vollbesetzten Saal ausnahmsweise unter der Leitung von Daniel Klingl. Nach Erfrischungen in der Pause kamen die Künstler

und reifen lassen. Im sensiblen Zusammenspiel konnten Feinheiten des klassischen Jazz auf eine selbstverständliche und doch immer wieder überraschend kreative Art erarbeitet werden. Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm zeigte schnell, dass die Künstler auf einem außerordentlichen Niveau musizieren. Der aus

mehreren Soloteilen. Paul Brändle spielte mühelos virtuos auf seiner Gitarre, vertieft in die musikalische Aussage und ganzer Hingabe auch selbst Komponiertes. Paul Brändle hat seine musikalische Grundausbildung an der Musikschule Wertingen,, in der Regyband und später auch in Papa Lipp Bigband erfahren. Der frühen Förde-



aus München auf die Bühne. Paul Brändle, 22 Jähriger Absolvent der Hochschule für Musik und Kunst in München im Fach Jazz-Gitarre, wurde begleitet von drei bemerkenswerten Musikern aus der Münchner Jazzszene. Im letzten Jahr hat das musizieren mit Rick Hollander, Sebastian Gieck und Tim Collins den Studenten geprägt

New York stammende Tim Collins am Vibraphon beeindruckte mit faszinierender Technik und gezielt eingesetzten Klängen, Rick Hollander überzeugte mit präzisiertem, variantenreichem Rhythmus und der Münchner Sebastian Gieck am Kontrabass bildete das solide Fundament des Quartetts, ergänzt durch Spielwitz in

rung durch Manfred-Andreas Lipp verdankt er Erfolge schon im Alter von 12 Jahren. Es entwickelte sich ein stetig wachsendes Interesse am Jazz. Musik wurde zum Lebensinhalt. Nach vielen verschiedenen Auftritten war das „Heimspiel“ in Wertingen nun ein ganz besonderes Highlight für den Musiker und ein Gruß an Wertingen.